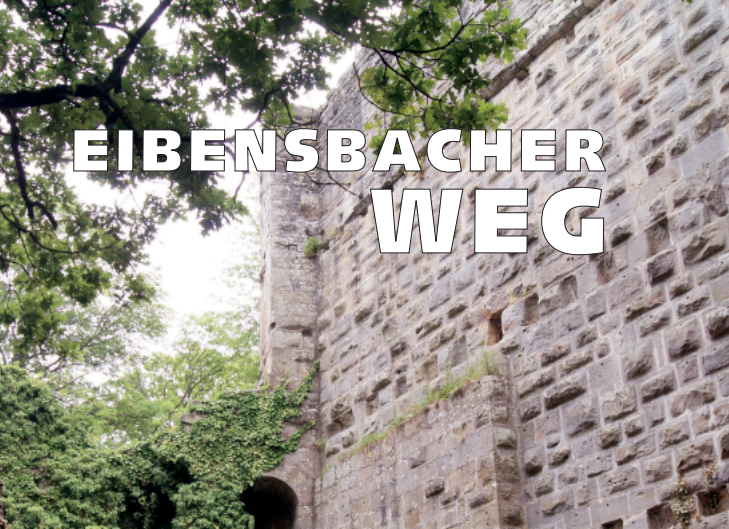


EIBENSBACHER WEG






Der **Eibensbacher Weg** erschließt über unterschiedlich lange Varianten Erlebnis- und Erholungspunkte im nördlichen Stromberg. Es besteht die Möglichkeit die Strecke voll zu durchwandern, an zwei Abzweigen zu verlängern oder abzukürzen.

Die Initiative zu diesem Weg geht auf das bürgerschaftliche Engagement der "Ortsidee Eibensbach" zurück. Die Verwirklichung erfolgte in Zusammenarbeit der Stadt Güglingen mit der Forstverwaltung Baden-Württemberg und dem Naturpark Stromberg-Heuchelberg e.V.

Die Armbrust als stilisiertes Wappensymbol von Eibensbach ist das Kennzeichen des Weges. Deren Pfeilspitze zeigt die Richtung des Weges an. Eine Armbrust, bekannt seit dem 5. Jahrhundert v. Chr., wurde vorzugsweise aus dem besonders elastischen Holz der Eibe gefertigt.

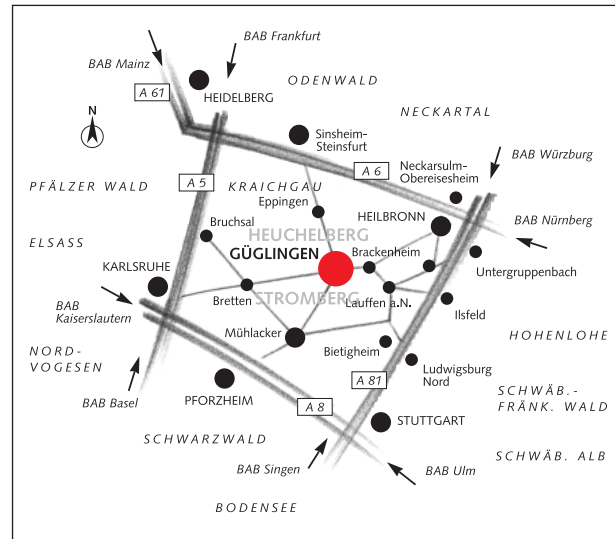
Als Startorte bieten sich in unterschiedlicher Höhenlage zwei Parkplätze an. Die Basisstrecke führt über asphaltierte und geschotterte Wege. Verlängerung und Abkürzung sind teilweise Wanderpfade.

WEGSTRECKEN:

-  **Basisstrecke**,
ca. 6,5 km, 160 Höhenmeter, 2 Std.
-  **verkürzte Strecke**,
ca. 5,3 km, 140 Höhenmeter, 1,5 Std.
-  **verlängerte Strecke** über
Burgruine "Blankenhorn",
zusätzl. 0,6 km, 50 Höhenmeter, 30 Min.

VIEL SPAß UND BESTE ERHOLUNG.

MITTENDRIN UND DRUM HERUM.



**STÄRKEN,
DIE FÜR SICH
SPRECHEN:**

- DIE STADT**
- DAS LEBEN**
- DIE FREIZEIT**
- DIE ERHOLUNG**



STADT

GÜGLINGEN



**Ein starkes
Stück Zabergäu**



WEITERE INFOS:

STADTVERWALTUNG GÜGLINGEN
MARKTSTRASSE 19-21 · D-74363 GÜGLINGEN
TELEFON (0 71 35) 108 - 0 · FAX 108 - 57
stadt@gueglingen.de · www.gueglingen.de

06.2017 · 3 · rnh · © wab. Bruder · Fotos: Stadt Güglingen



MITTEN DRIN IM ZABERGÄU.

RUND UM EIBENSBACH

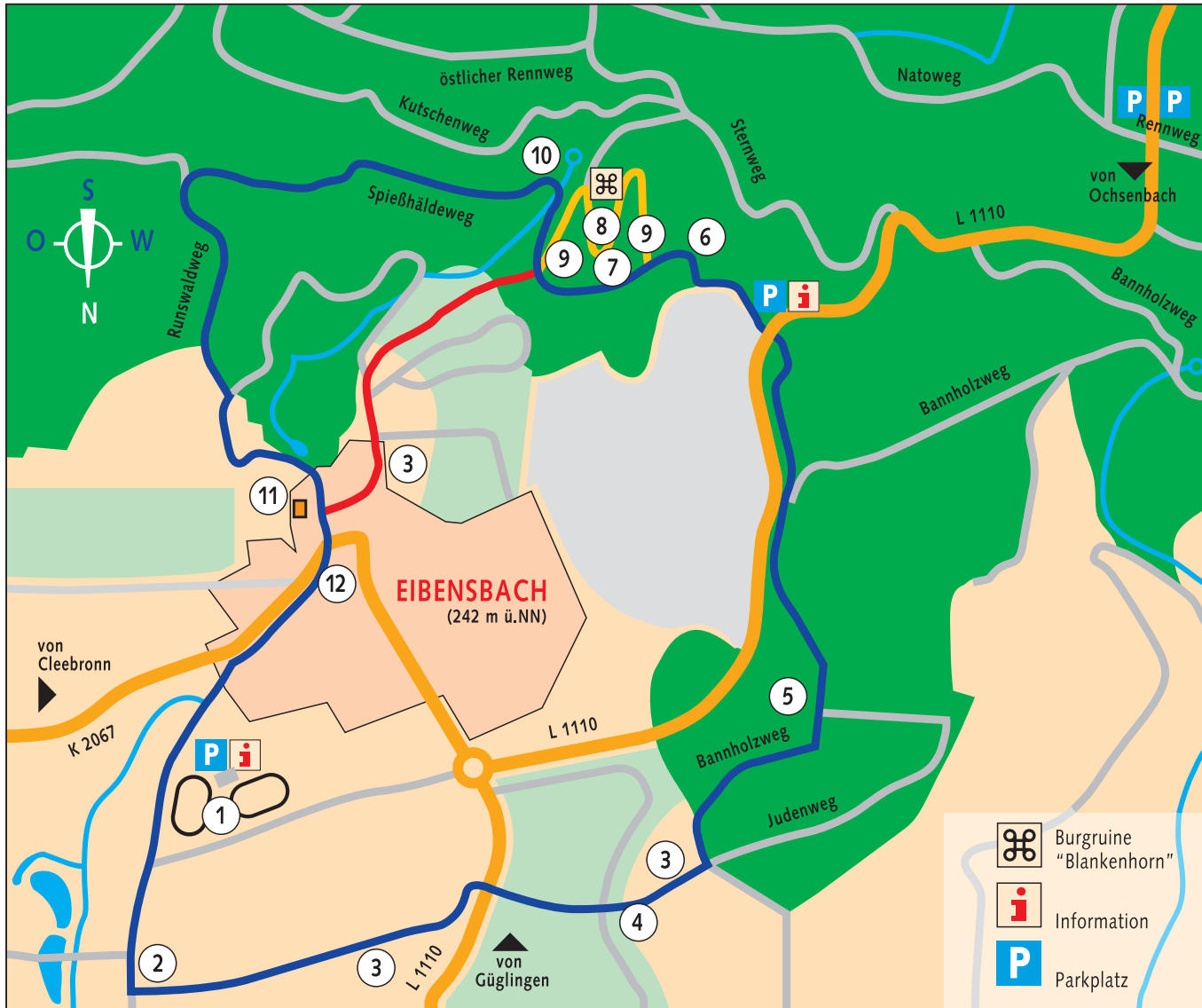


WANDERWEGE

STADT

GÜGLINGEN
Ein starkes Stück Zabergäu





Karte: 06.2017 · © Stadt Güglingen

ERLEBEN UND GENIEßEN SIE UNSERE LANDSCHAFT UND EINRICHTUNGEN. BITTE ERHALTEN SIE DIESE AUCH DURCH IHRE RÜCKSICHT.

In der Burgruine "Blankenhorn" ist ein öffentlicher Rastplatz mit überdachter Grillstelle eingerichtet.

Weitere Informationen:







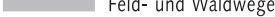



Wanderkarte "Naturpark Stromberg-Heuchelberg"

www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de

www.ig-burg-blankenhorn.jimdo.com/

[https://de.wikipedia.org/wiki/Marienkirche_\(Eibensbach\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Marienkirche_(Eibensbach))

LEGENDE:

 Basisstrecke (6,5 km)	 Ortslage
 verkürzte Strecke (5,3 km)	 Weinberge
 verlängerte Strecke (+0,6 km)	 Gewerbe/Industrie
 Feld- und Waldwege	 Verkehrsstraßen
 Wald	 Gewässer/Brunnen

EIBENSBACHER WEG IM NATURPARK STROMBERG-HEUCHELBERG

Besonderheiten am „Wegesrand“:

- 1 Die Sportanlage **"Äußerer Riedgraben"** entstand 1994 als Ersatz für den Alten Sportplatz am Wald, der heute in gewerblichen Erweiterungsmaßnahmen aufgegangen ist.
- 2 Das Quellwasser des **"Röhrenbrunnen-Wäldchens"** (211 m ü.NN) wurde über eine ca. 2 km lange Teuchelleitung (Holzröhren) nach Güglingen geführt. Dank natürlicher Druckverhältnisse konnte damit trotz dazwischen befindlicher Tallage (192 m ü.NN) der 1568 erbaute Marktbrunnen (208 m ü.NN) gespeist werden.
- 3 Links und rechts des Weges befinden sich regionaltypische **"Streuobstwiesen"** als Reste des früher üblichen Streuobstgürtels um ländliche Ortschaften. Streuobstwiesen stehen auf der Roten Liste der Biotypen und hatten stets große kulturelle, soziale und ökologische Bedeutung.
- 4 Der **"Leopoldsgraben"** hat eine topografisch natürliche Entwässerungsfunktion und ist als Heimat für Flora und Fauna wichtig. Derartige Gräben werden heute aufwändig wieder hergestellt und sind geschützte Biotope.
- 5 Das **"Bannholz"** war ein mit Jagdbann belegter Waldteil, auf dem nur den Feudalherren die Jagd erlaubt war. Die Bannholzhütte dient heute den Waldarbeitern als Betriebshof.
- 6 Das Wasser des Brunnens am Spießhäldeweg ist 30 m höher gefasst und kommt aus der **"Bleiglanzbank"**, einer im gesamten Keuper wasserführenden geologischen Schicht.
- 7 Die **"Himmelsleiter"** ist der kürzeste Weg um über 178 Stufen die 70 m höher gelegene Burgruine "Blankenhorn" zu erreichen.
- 8 Die **"Burgruine Blankenhorn"** (379 m ü.NN) dient heute als Rast- und Grillplatz. Die um 1230 erbaute Burg hatte im Mittelalter durch ihre Lage an der Handelsstraße von Cannstatt nach Speyer strategische und ökonomische Bedeutung. Näheres siehe Infotafeln vor Ort oder über Internet.
- 9 Von der Forstverwaltung wurde rund um die Burgruine Blankenhorn ein **"Waldlehrpfad"** eingerichtet, auf dem viele Details zum Wald und seiner Bedeutung erläutert sind.
- 10 Das Wasser des **"Milchbrunnens"** in der gleichnamigen Waldklinge ist so kalkhaltig (87° dH), dass es bei entsprechender Sonneneinstrahlung milchig erscheint.
- 11 Als Ortstreffpunkt wird das **"Eibensbacher Backhaus"** mit Brunnen und Vereinshaus u.a. beim Backhausfest und Weihnachtsmarkt kräftig mit Leben erfüllt.
- 12 Vom ursprünglichen Gebäude der **"Marienkirche"** konnte bei einer Sanierung 1977 leider nur der romanische Turm erhalten werden. Das Kirchenschiff wurde neu errichtet.